

Quartalsmitteilung – Logwin mit deutlichem Umsatzwachstum

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Grevenmacher (Luxemburg) – Der Aufschwung der Weltwirtschaft hat im Laufe des Jahres 2017 an Dynamik gewonnen. Dies zeigt sich in Europa, ebenso wie den USA und Japan. Auch die chinesische Wirtschaft befindet sich wieder in einer Phase kräftiger Expansion. Durch die positiven Einflüsse der großen Volkswirtschaften wurde auch die Konjunktur in den Schwellenländern insgesamt angeregt. Der Aufschwung in der deutschen Wirtschaft setzt sich auf gutem Niveau fort. Im Zuge der konjunkturellen Dynamik konnte auch die deutsche Logistikwirtschaft profitieren und die Stimmung in Logistik und Spedition hat sich weiter aufgehellt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatz Der Logwin-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2017 einen Umsatz von 831,0 Mio. Euro und befand sich um 13,5 % über dem Vorjahreswert von 732,5 Mio. Euro. Das Geschäftsfeld Air + Ocean erwirtschaftete hierbei einen Umsatz von 552,5 Mio. Euro und schloss damit deutlich um 97,5 Mio. Euro über dem Vorjahr ab. Volumensteigerungen in Luft- wie Seefracht und die gestiegenen Frachtraten auf den Haupttrouten führten zu den erhöhten Umsätzen des Geschäftsfelds. Das Geschäftsfeld Solutions erzielte im dritten Quartal einen Umsatz von 280,3 Mio. Euro und lag damit geringfügig über dem Vorjahresniveau von 279,4 Mio. Euro.

Operatives Ergebnis (EBITA) Der Logwin-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2017 ein operatives Ergebnis von 31,7 Mio. Euro und übertraf das Vorjahresergebnis um 1,1 Mio. Euro. Das EBITA des Geschäftsfelds Air + Ocean lag volumenbedingt über dem Vorjahreswert. Das Geschäftsfeld Solutions übertraf das Vorjahresergebnis im Wesentlichen aufgrund einer Steigerung des Bruttogewinns und gesunkener Vertriebs- und Verwaltungskosten.

Periodenergebnis Das Periodenergebnis des Logwin-Konzerns belief sich in den ersten drei Quartalen 2017 kumuliert auf 22,4 Mio. Euro und lag damit auf Vorjahresniveau (2016: 22,4 Mio. Euro). In der Vergleichsperiode hatten sich steuerliche Einmaleffekte aufwandsmindernd ausgewirkt.

Netto-Cashflow Der Netto-Cashflow des Logwin-Konzerns verbesserte sich im dritten Quartal 2017 auf Basis des leicht verbesserten operativen Ergebnisses und aufgrund des fortlaufenden Working Capital Managements, während sich Auszahlungen für Investitionen im Geschäftsfeld Solutions gegenläufig ausgewirkt haben.

Risiken und Prognoseveränderungsbericht

Im Vergleich zu den Angaben im Jahresfinanzbericht 2016 hat sich die Risikolage für den Logwin-Konzern in den ersten neun Monaten 2017 nicht wesentlich verändert. Hinsichtlich bestehender und potenzieller Risiken verweisen wir daher auf den Risikobericht im Jahresfinanzbericht 2016.

Im Vergleich zum Chancen- und Prognosebericht des Jahres 2016 sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten. Aufgrund der für die Logistikbranche üblichen saisonalen und geschäftsspezifischen Unsicherheiten geht der Logwin-Konzern für das Gesamtjahr 2017 weiterhin von einem moderaten Anstieg des operativen Ergebnisses (EBITA) aus.

Angaben zu den ESMA-Richtlinien

Entsprechend den Leitlinien für alternative Leistungskennzahlen der europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) vom 5. Oktober 2015 werden die dargestellten Leistungskennzahlen nachfolgend erläutert:

Das operative Ergebnis vor Wertminderungen von Firmenwerten – EBITA (Earnings Before Interest Taxes and Amortization) – misst die Entwicklung der Ertragskraft sowohl des Konzerns als auch der einzelnen Geschäftsfelder und ist der zentrale Leistungsindikator für die Rentabilität im Logwin-Konzern. Das EBITA ergibt sich aus den Umsatzerlösen abzüglich der Umsatzkosten und der Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen; außerdem werden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge sowie Wertminderungsaufwendungen auf langfristige Vermögenswerte einbezogen. Nach Auffassung der Geschäftsführung ist das EBITA die am besten geeignete Kennzahl, um die Leistung des Logwin-Konzerns darstellbar und vergleichbar zu machen, da sie den Vorteil bietet, auch den Verzehr des Anlagevermögens wiederzugeben, weil Abschreibungen erfasst werden, während schwankende Wertminderungen von Firmenwerten außen vor bleiben.

Der Netto-Cashflow ist die zentrale Steuerungskennzahl zur Liquiditätssteuerung im Logwin-Konzern und in den Geschäftseinheiten. Diese Kennzahl definiert sich als Summe aus dem operativen Cashflow und dem Investitions-Cashflow, welche beide in Übereinstimmung mit IAS 7 hergeleitet werden (bzgl. der Einzelheiten der Berechnung verweisen wir auf die Zwischensummen in der Kapitalflussrechnung im letzten veröffentlichten Konzernabschluss). Ziel ist es, neben den operativen Zahlungsverpflichtungen und Investitionen eine ausreichende Liquidität zur Deckung aller finanziellen Verpflichtungen des Konzerns aus Tilgungen und Dividendenzahlungen sicherzustellen. Insbesondere wird der Netto-Cashflow als Indikator dafür angesehen, wieviel Liquidität der Gesellschaft am Ende der Berichtsperiode zur Zahlung von Dividenden oder zur Rückzahlung von Schulden zur Verfügung steht.

Die Quartalsmitteilung zum 30. September 2017 des Logwin-Konzerns ist im Internet zugänglich unter:
www.logwin-logistics.com

Über die Logwin AG

Die Logwin AG (Grevenmacher, Luxemburg) realisiert für Kunden aus Industrie und Handel effiziente Logistik- und Transportlösungen. Der Konzern erzielte 2016 einen Umsatz von rund 1,0 Mrd. Euro und beschäftigt 4.200 Mitarbeiter. Logwin ist in allen wichtigen Märkten weltweit aktiv und verfügt über rund 190 Standorte auf sechs Kontinenten. Mit den beiden Geschäftsfeldern Solutions und Air + Ocean gehört die Logwin AG zu den führenden Unternehmen am Markt.

Die Logwin AG ist im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Mehrheitsaktionärin ist die DELTON AG, Bad Homburg (Deutschland).

Ihre Ansprechpartner:**Sebastian Esser**

Chief Financial Officer

Tel: +352 719690-1112

sebastian.esser@logwin-logistics.com**www.logwin-logistics.com**